

Meine eigene Stark-mach-Geschichte

Das Lied des Mutes.

(Titel deiner Stark-mach-Geschichte)

Wichtige Hinweise: Im Falle einer Veröffentlichung der Geschichte wird dieses Deckblatt eingescannt und auf unserer Internetseite www.stark-mach-geschichten.de veröffentlicht (PDF-Download). Persönlichen Angaben (Name, Ort etc.), die nicht veröffentlicht werden sollen, dürfen nicht auf diesem Deckblatt angegeben werden.

Vorname: Emilia Alter: 10 Datum: 22.11.21

Falls die Teilnahme im Rahmen eines Klassenwettbewerbs erfolgt, können Sie hier den Namen der Schule und die Klassenbezeichnung angeben. Es muss außerdem eine Erlaubnis der Eltern zur Veröffentlichung der Geschichte vorliegen:

Schule: CSH Linkenheim-Ho Klasse: 6-5

An einem lauen Sommerabend stritten sich Seite: 1
Maria und Manuel. Melissas Eltern wollen sich jetzt entgültig trennen, weil Manuel in eine andere Frau verliebt hat. Melissa hörte es ganz genau: „Das fehlt mir noch! Erst die Probleme in der Schule und jetzt auch noch das!!!“ Sie brach in Tränen aus und lief aus dem Haus. Das Mädchen lief die Straße runter. Ihr Kopf war voller Gedanken die durcheinander flogen, dass sie gar nicht merkte schon am Waldrand zu sein. Als sie anhielt war es ganz still um sie herum, nur ein trauriges „Möööh“ war zu hören. Melissa folgte dem Geräusch. Plötzlich sah sie ein kleines Schaf das bitterlich weinte. Das Mädchen fragte das Schäfchen: „Warum weinst du so?“ „Ich habe meine Herde verloren sie befindet sich mitten im Wald. Ich traue mich nicht hinein zu gehen. Das Eichhörnchen

mit Nüssen, das Wildschwein schmeißt mich immer um und der Fuchs schlägt mich mit seinem Schwanz ins Gesicht." Melissa hatte Mitleid: „Ich komme mit und beschütze dich.“ „Ich habe gehört, dass es eine Flöte gibt die mitten im Wald versteckt ist und wenn man daraufspielt bekommt man Mut. Das Lied kenne ich bereits.“ Die zwei Freunde machten sich auf den Weg und holten die Flöte. Kurz darauf begegneten sie dem Fuchs. Das Schäfchen begann zu singen: „Ich bin hier sücher und geborgener. Nach diesem Lied gib es keine Sorgen!“ Alle Tiere aus dem Wald hörten zu. Das Schäfchen sprach den Fuchs an: „Warum schlägst du mich?“ „Ich denke einfach nicht daran, das jemandal hinter mir steht.“ Das Schäfchen fragte das Wildschwein: „Warum stößt du mich ständig um?“ Das Wildschwein antwortete: „Manchmal bin ich so in Windeseile, dass ich kaum was sehe.“ Nun schaute das Schäfchen das Eichhörnchen an: „Warum schmeißt du ständig Nüsse nach mir?“ Das Eichhörnchen antwortete lachend: „Ich wollte immer mit dir spielen und wusste nicht wie.“ Da erkannte das Schäfchen, dass die Tiere nichts böses von ihm wollten.

Gleichzeitig merkte Melissa, dass ihre Klassenkameraden sich ähnlich wie die Tiere im Wald verhalten. Vielleicht wollten sie auch nichts böses...

Nun hatte das Schäfchen keine Angst mehr und konnte alleine weiter laufen. Doch dann fragte es: „Und du? Warum bist du ganz allein im Wald?“ „Weißt du, ich bin von zu Hause weggelaufen weil mein Vater eine andere Frau kennengelernt hat und jetzt will er eine andere Familie gründen.“ Antwortete sie traurig. „Sei nicht traurig wir in der Herde leben auch alle glücklich miteinander obwohl nicht alle Schafe zur Familie gehören.“ So drehte sich um und ging zu seiner Herde.